

Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich

Vom 5. März 2008 und 4. Juni 2008

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 10. April 2008 und 3. Juli 2008 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 5. März 2008 und 4. Juni 2008 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 6. Februar 2008 (HmbGVBl. Nr. 9 S. 64) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg für Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) vom 23. November 2005 in der jeweils geltenden Fassung (PO B.A.) und beschreiben die Module für das Haupt-, Neben- und Ergänzungsfach Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

(1) Studienziele des Hauptfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich:

Der Bachelorstudiengang *Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich* vermittelt im Hauptfach grundlegende vergleichende Kenntnisse über afrikanische Sprachen in all ihren Erscheinungsformen und über ihre gesellschaftlichen, kulturellen und historischen Bedingungen und Gebrauchswesen. Hauptziel ist der Aufbau einer analytischen und kritischen wissenschaftlichen Kompetenz, indem methodengeleitet Datenerhebung, Analyseverfahren und Ergebnisdarstellung erlernt werden, wie sie für die drei unten aufgeführten Fachprofile relevant sind. Die Studierenden erlernen dabei den Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln, Techniken der angemessenen schriftlichen und mündlichen Präsentation, die Abfassung eigenständiger wissenschaftlicher Texte sowie Kompetenzen im Bereich der Vermittlung fundierter afrikabezogener Informationen an die Öffentlichkeit.

Der Studiengang leitet zum selbstgesteuerten strategischen Lernen und Handeln an und vermittelt vielfältige interkulturelle Kompetenzen, die auch in anderen wissenschaftlichen sowie berufspraktischen Bereichen anwendbar sind.

Integraler Bestandteil des Studiengangs ist der Erwerb vertiefter kommunikativer Kompetenzen in einem der drei angebotenen Sprachprofile.

Der Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich ist in drei methodische Fachprofile untergliedert, von denen eines mit einem der drei Sprachprofile kombiniert werden muss.

Die methodischen Fachprofile sind:

1. Sprachdokumentation und -analyse,
2. Sprache im Kontext,
3. Manuskriptkulturen.

Die Sprachprofile sind:

1. Swahili,
2. Hausa,
3. Amharisch/Ge'ez.

Weitere Studienziele sind

im Fachprofil *Sprachdokumentation und -analyse*:

- die Kenntnis sprachwissenschaftlicher Analyseverfahren und Untersuchungsmethodiken in den Bereichen der Phonetik, Phonologie, Morphologie, Lexik und Syntax,
- die Fähigkeit, primäre Sprachdaten zu erheben, zu analysieren und wissenschaftlich angemessen zu beschreiben;

im Fachprofil *Sprache im Kontext*:

- die Kenntnis sprachwissenschaftlicher Analyseverfahren und Untersuchungsmethodiken in den Bereichen der Phonetik, Phonologie, Semantik und Pragmatik, der Kultur-, Text- und Diskurslinguistik,
- die Fähigkeit, primäre Sprachdaten zu erheben, zu analysieren und wissenschaftlich angemessen zu beschreiben,
- die vertiefte Einsicht in die historischen Bedingungen der Sprachwirklichkeiten Afrikas und die Kenntnis sprachhistorischer Analyseverfahren und Untersuchungsmethodiken;

– im Fachprofil *Manuskriptkulturen*:

- der obligatorische Erwerb grundlegender Kenntnisse des Amharischen und Ge'ez (Äthiopien/Eritrea) und ihrer historischen und kulturellen Gebrauchswesen,
- die Kenntnis materialwissenschaftlicher Analyseverfahren, paläographischer Untersuchungs- und textwissenschaftlicher Erschließungsmethodiken von Handschriften sowie ihre Anwendung auf afrikanische Manuskripte, insbesondere Handschriften Äthiopiens und Eritreas,
- die Kenntnis der philologischen Auswertung schriftlicher und mündlicher Quellen für die wissenschaftliche Darstellung der Geschichte und Kulturen Äthiopiens und Eritreas.

(2) Studienziel des Nebenfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich:

Der Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach vermittelt grundlegende vergleichende Kenntnisse über afrikanische Sprachen, Literaturen und Kulturen. Integraler Bestandteil des Studiengangs ist der Erwerb grundlegender kommunikativer Kompetenzen in einem der drei angebotenen Sprachprofile.

Zu § 1 Absatz 3:

Für die bestandene Bachelorprüfung wird der akademische Grad Bachelor of Arts verliehen.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 2

Regelstudienzeit

Zu § 2 Absatz 2:

Die Regelstudienzeit beträgt im Haupt- und Nebenfach 6 Semester.

Zu § 4**Studien- und Prüfungsaufbau,
Module und Leistungspunkte (LP)****Zu § 4 Absatz 2:**

Der Studiengang gliedert sich in eine Einführungsphase, eine Aufbauphase und eine Vertiefungsphase:

Die Einführungsphase beginnt im 1. Semester und endet im 4. Semester.

Die Aufbauphase beginnt im 3. Semester und endet im 4. Semester.

Die Vertiefungsphase beginnt im 5. Semester und endet im 6. Semester.

Zu § 4 Absätze 3 und 4:**(1) Module für den Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich als Hauptfach im Umfang von 90 LP**

Der Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich bietet drei methodische Fachprofile

an, von denen eines mit einem von drei Sprachprofilen kombiniert werden muss. Die Methodenprofile umfassen *Sprachdokumentation und -analyse*, *Sprache im Kontext* und *Manuskriptkulturen/Äthiopistik*. Die Sprachprofile werden durch die Wahl von Swahili, Hausa oder Amharisch/Ge'ez bestimmt, womit eine regionale Schwerpunktsetzung auf Ostafrika (Swahili), Westafrika (Hausa) bzw. Äthiopien (Amharisch/Ge'ez) einhergehen kann. Sprach- und Methodenprofile sind grundsätzlich frei miteinander kombinierbar. Einzig für das Methodenprofil *Manuskriptkulturen/Äthiopistik* muss gleichzeitig das Sprachprofil Amharisch/Ge'ez gewählt werden.

Sprach- und Methodenprofile werden in den entsprechenden Sprach- bzw. Methodenmodulen realisiert. Im Bereich der Sprachmodule muss die gewählte Sprache im Umfang von je einem Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsmodul absolviert werden. Im Bereich der Methodenmodule müssen die Pflichtmodule *Sprachenvielfalt in Afrika*, *Manuskriptkulturen* und *Transkription* absolviert werden. Die Festlegung auf eines der Methodenprofile erfolgt zu Beginn der Aufbauphase und wird in der Vertiefungsphase im dritten Studienjahr fortgeführt.

Methodenprofil I: Sprachdokumentation und -analyse

Module in der Einführungsphase (1.-4. Semester)	
Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe I [AAI 1]	4 LP
Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe II [AAI 2]	4 LP
Sprache (wahlweise Hausa, Swahili oder Amharisch/Ge'ez) [AFR-E1, AFR-E2 oder AFR-E3]	16 LP
„Sprachenvielfalt in Afrika“ [AFR-E4]	6 LP + 2 LP ABK
„Manuskriptkulturen“ [AFR-E5]	6 LP + 2 LP ABK
Module in der Aufbauphase (3.-4. Semester)	
Sprache [AFR-A1, AFR-A2 oder AFR-A3]	10 LP
„Transkription“ [AFR-A4]	6 LP + 2 LP ABK
„Wortschatz“ [AFR-A5]	8 LP
Module in der Vertiefungsphase (5.-6. Semester)	
Sprache [AFR-V1, AFR-V2 oder AFR-V3]	10 LP + 4 LP ABK
„Syntax“ [AFR-V4]	8 LP
Abschlussmodul [AFR-V7]	12 LP

Methodenprofil II: Sprache im Kontext

Module in der Einführungsphase (1.-4. Semester)	
Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe I [AAI 1]	4 LP
Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe II [AAI 2]	4 LP
Sprache (wahlweise Hausa, Swahili oder Amharisch/Ge'ez) [AFR-E1, AFR-E2 oder AFR-E3]	16 LP
„Sprachenvielfalt in Afrika“ [AFR-E4]	6 LP + 2 LP ABK
„Manuskriptkulturen“ [AFR-E5]	6 LP + 2 LP ABK
Module in der Aufbauphase (3.-4. Semester)	
Sprache [AFR-A1, AFR-A2 oder AFR-A3]	10 LP
„Transkription“ [AFR-A4]	6 LP + 2 LP ABK
„Kultur und Sprache“ [AFR-A6]	8 LP
Module in der Vertiefungsphase (5.-6. Semester)	
Sprache [AFR-V1, AFR-V2 oder AFR-V3]	10 LP + 4 LP ABK
„Moderner Sprachkontakt“ [AFR-V5]	8 LP
Abschlussmodul [AFR-V7]	12 LP

Methodenprofil III: Manuskriptkulturen

Module in der Einführungsphase (1.-4. Semester)	
Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe I [AAI 1]	4 LP
Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe II [AAI 2]	4 LP
Amharisch/Ge'ez [AFR-E3]	16 LP
„Sprachenvielfalt in Afrika“ [AFR-E4]	6 LP + 2 LP ABK
„Manuskriptkulturen“ [AFR-E5]	6 LP + 2 LP ABK
Module in der Aufbauphase (3.-4. Semester)	
Amharisch/Ge'ez [AFR-A3]	10 LP
„Transkription“ [AFR-A4]	6 LP + 2 LP ABK
„Historiographie 1“ [AFR-A7]	8 LP
Module in der Vertiefungsphase (5.-6. Semester)	
Amharisch/Ge'ez [AFR-V3]	10 LP + 4 LP ABK
„Historiographie 2“ [AFR-V6]	8 LP
Abschlussmodul [AFR-V7]	12 LP

(2) Module für den Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich als Nebenfach im Umfang von 45 LP

Obligatorisch für das Studium Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach sind die Pflichtmodule „Sprachenvielfalt in Afrika“ (6 LP), „Manuskriptkulturen“ (6 LP) und das Einführungssprachmodul E (16 LP) einer der drei Sprachen aus dem Angebot des Hauptfachstudiengangs.

Zusätzlich zu den drei Pflichtmodulen müssen im Wahlpflichtbereich zwei Methodenmodule im Umfang von je 8 LP („Transkription“, „Wortschatz“, „Syntax“, „Kultur und Sprache“, „Moderner Sprachkontakt“, „Historiographie 1“ und „Historiographie 2“), das Modul „Literarische Genres“ (14 LP) oder ein weiteres Einführungssprachmodul E (16 LP) gewählt werden. Die fehlenden 1 bzw. 3 LP werden durch Zusatzlektüre erworben, die spätestens mit Abschluss des letzten Nebenfachmoduls in einer mündlichen (Einzel- oder Gruppen-)Prüfung bei einer Hochschullehrerin oder einem Hochschullehrer nachgewiesen werden muss.

Bei Wahl von zwei aufeinander aufbauenden Methodenmodulen eines Profils ist das Vertiefungsmodul ohne Rücksprache mit den Lehrenden wählbar, wenn das Aufbaumodul des jeweiligen Profils bereits erfolgreich absolviert worden ist. In allen anderen Fällen muss mit den Modulverantwortlichen Rücksprache gehalten werden. Ein Besuch der Vertiefungsmodul vor dem 5. Semester ist jedoch in der Regel nicht möglich.

(3) Module für das Ergänzungsfach Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Rahmen eines B.Sc.-Studiengangs im Umfang von 18 bis 24 LP

Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich kann im Rahmen eines B.Sc.-Studiengangs als Ergänzungsfach studiert werden. Je nach Umfang des Ergänzungsfachs gestalten sich die Studienpläne wie folgt:

a) erforderliche Leistungspunktzahl: 24

Variante 1	Leistungs- punkte	Kontakt- stunden
1./3./5. Sem. Sprachmodul 1a: Hausa (AFR-E1-ERG) od. Swahili (AFR-E2-ERG) od. Amharisch/ Ge'ez (AFR-E3-ERG)	8 LP	6 SWS
2./4./6. Sem. Sprachmodul 1b: Hausa (AFR-A1-ERG) od. Swahili (AFR-A2-ERG) od. Amharisch/ Ge'ez (AFR-A3-ERG)	8 LP	6 SWS
1./3./5. Sem. Einführungsmodul: Sprachenvielfalt und Schriftlichkeit in Afrika (AFR-E4-ERG)	6 LP	3 SWS
2./4./6. Sem. <u>Forts. des Einführungsmodul:</u> <u>Sprachenvielfalt und Schriftlichkeit</u> <u>in Afrika (AFR-E4-ERG)</u>	<u>2 LP</u>	<u>1 SWS</u>
	24 LP	16 SWS

Das Einführungsmodul „Sprachenvielfalt und Schriftlichkeit in Afrika“ hat keine Teilnahmevoraussetzungen und kann deshalb auch vor oder parallel zu dem Besuch der Sprachmodule absolviert werden

Variante 2	Leistungs- punkte	Kontakt- stunden
1./3. Sem. Einführungsmodul: Sprachenvielfalt und Schriftlichkeit in Afrika (AFR-E4-ERG)	6 LP	3 SWS
2./4. Sem. Forts. des Einführungsmodul: Sprachenvielfalt und Schriftlichkeit in Afrika (AFR-E4-ERG)	2 LP	1 SWS
1./3./5. Sem. Sprachmodul 1a: Hausa (AFR-E1-ERG) od. Swahili (AFR-E2-ERG) od. Amharisch/Ge'ez (AFR-E3-ERG)	8 LP	6 SWS
3./5. Sem. Aufbaumodul: „Kultur und Sprache: Seminar A (AFR-A4-ERG)“ oder „Literarische Genres: Seminar A bzw. B (AFR-A5-ERG)“ oder „Soziokulturelle Aspekte: Seminar A bzw. B (AFR-A6-ERG)“	4 LP	2 SWS
4./6. Sem. Fortsetzung des zuvor gewählten Aufbaumoduls mit dem noch nicht besuchtem Seminartyp	<u>4 LP</u>	<u>2 SWS</u>
	24 LP	14 SWS

Das Aufbaumodul kann nach erfolgreichem Besuch der dem Modul „Sprachenvielfalt in Afrika (AFR-E4-NF)“ entsprechenden Modulteilen des Einführungsmoduls „Sprachenvielfalt und Schriftlichkeit in Afrika (AFR-E4-ERG)“ besucht werden (= im WS angebotene Modulteile). Das Sprachmodul 1 a dagegen hat keine Teilnahmevoraussetzung und kann entsprechend des Angebots in jedem Wintersemester besucht werden.

Variante 3	Leistungs- punkte	Kontakt- stunden
1./3. Sem. Einführungsmodul: Sprachenvielfalt und Schriftlichkeit in Afrika (AFR-E4-ERG)	6 LP	3 SWS
2./4. Sem. Forts. des Einführungsmoduls: Sprachenvielfalt und Schriftlichkeit in Afrika (AFR-E4-ERG)	2 LP	1 SWS
3./5. Sem. im WS angebotene LV aus zwei der folgenden drei Aufbaumodule: (a) „Kultur und Sprache: Seminar A (AFR-A4-ERG)“; (b) „Literarische Genres: Seminar A bzw. B (AFR-A5-ERG)“; (c) „Soziokulturelle Aspekte: Seminar A bzw. B (AFR-A6-ERG)“	8 LP	4 SWS
4./6. Sem. Fortsetzung der zuvor gewählten beiden Aufbaumodule mit den noch nicht besuchten Seminartypen A bzw. B	<u>8 LP</u>	<u>4 SWS</u>
	24 LP	12 SWS

Die Aufbaumodule können nach erfolgreichem Besuch der dem Modul „Sprachenvielfalt in Afrika (AFR-E4-NF)“ entsprechenden Modulteil des Einführungsmoduls „Sprachenvielfalt und Schriftlichkeit in Afrika (AFR-E4-ERG)“ besucht werden (= im WS angebotene Modulteil).

oder den Sprachmodulen AFR-E1-ERG, AFR-E2-ERG oder AFR-E3-ERG

8 SWS
(mit
Sprach-
modul)

18 LP 9 bzw.
12 SWS

b) erforderliche Leistungspunktzahl: 18

	Leistungs- punkte	Kontakt- stunden
1./3. Sem. Einführungsmodul: Sprachenvielfalt in Afrika (AFR-E4-NF)	6 LP	3 SWS
3.-6. Sem. bzw. 1./3./5. Sem. Weiteres Modul und ein Teilmodul im Gesamtumfang von 12 LP, insb. aus den Modulen AFR-A4-ERG, AFR-A5-ERG, AFR-A6-ERG	12 LP	6 SWS (ohne Sprach- modul)

(4) Module im ABK-Bereich

Der ABK-Bereich im Hauptfachstudiengang umfasst 27 LP. Dabei werden berufsqualifizierende Kompetenzen im Umfang von 10 LP im Rahmen von Fachmodulen vermittelt: Interviewtechniken (2 LP) als Bestandteil des Pflichtmoduls „Sprachenvielfalt in Afrika“, Präsentationsmethoden (2 LP) als Bestandteil des Pflichtmoduls „Manuskriptkulturen“, Lehrmittelentwicklung (4 LP) als Bestandteil des Vertiefungsmoduls der Hauptsprache sowie Transkribieren (2 LP) als Bestandteil des Pflichtmoduls „Transkription“.

Weitere 17 LP werden im Rahmen folgender ABK-Module erworben:

Einführungsphase	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens [AFR-ABK1] Vorlesung (2 SWS / 2 LP)
Aufbauphase	Grundmodul Internet- und Medienkompetenz [AAI-ABK2] Übung und E-Learning-Übungen (2 SWS / 5 LP)
Vertiefungsphase	Berufsfelder [AFR-ABK3] Vorlesung (2 SWS / 2 LP) Berufspraktikum [AFR-ABK4] (sechs Wochen / 8 LP)

(5) Module im freien Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst Module und Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 LP. Entsprechende Veranstaltungen, die eigens ausgewiesen werden, können universitätsweit gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen oder Module des freien Wahlbereichs werden im Vorlesungsverzeichnis oder in sonstiger geeigneter Weise bekanntgegeben. Auch die Angebote des Wahlbereiches werden mit einer Prüfung abgeschlossen.

Zu § 4 Absatz 6:

Der Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich kann im Teilzeitstudium absolviert werden. Der Studien- und Prüfungsaufbau wird dann in Form von individuellen Studienvereinbarungen geregelt. Nachfolgende Regelungen sind zu beachten:

(1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.

(2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den Fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte eines Fachsemesters (30 LP) in zwei Hochschulsesemestern absolviert werden. Die im Vollzeitstudium verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.

(3) Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden.

Zu § 4 Absatz 7:

Das Studium darf nicht später als zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn aufgenommen werden.

Zu § 5

Lehrveranstaltungsarten

Zu § 5 Satz 4:

Für alle Lehrveranstaltungen besteht eine Anwesenheitspflicht.

Zu § 8

Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen

Zu § 8 Absatz 2:

Berufsausbildungen, Vorstudienpraktika und berufspraktische Tätigkeiten können auf Antrag der bzw. des Studierenden im Einzelfall angerechnet werden, sofern Gleichwertigkeit mit dem studienbegleitenden Praktikum im Curricularbereich ABK besteht. Schulpraktika können angerechnet werden, wenn eine inhaltliche Nähe zum Studium erkennbar ist.

Zu § 8 Absatz 6:

Studien- und Prüfungsleistungen, die im Magisterstudiengang *Afrikanistik* des Asien-Afrika-Instituts der Universität Hamburg erbracht wurden, können im Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich angerechnet werden.

Zu § 10**Fristen für Modulprüfungen und Wiederholung
von Modulprüfungen****Zu § 10 Absatz 1:**

Für jede Modulprüfung muss die erste Prüfungsmöglichkeit wahrgenommen werden.

Zu § 13**Studienleistungen und Modulprüfungen****Zu § 13 Absatz 4:**

Übungsabschlüsse: Übungen erfordern eine kontinuierliche aktive Teilnahme der Studierenden. Es kann die schriftliche Ausarbeitung oder eine sonstige Vorstellung einzelner Übungsaufgaben vorgesehen werden.

Zu § 14**Bachelorarbeit****Zu § 14 Absatz 2 Satz 1:**

Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit kann mit Eintritt in die Vertiefungsphase gestellt werden.

Zu § 15**Bewertung der Prüfungsleistungen****Zu § 15 Absatz 3 Satz 5:**

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilleistungen zusammen, wird die Note des Moduls als ein mittels Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Noten für die Teilleistungen errechnet.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 12:

Die studienbegleitenden Prüfungsleistungen im ABK-Bereich und im freien Wahlbereich gehen nicht in die Gesamtnote ein.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 13:

In den Anteil des Fachstudiums an der Gesamtnote werden die Prüfungsleistungen aller Fachmodule einbezogen. Sprachmodule werden einfach gewichtet, alle anderen Module werden als Einführungsmodule einfach und als Aufbau- und Vertiefungsmodule doppelt gewichtet.

II. Modulbeschreibungen

Modulkennung: AAI 1 Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach Titel: Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe I	
Qualifikationsziele	Grundlagenwissen über relevante Begriffe sowie über theoretische Ansätze in den Bereichen Sprache und Literatur unter besonderer Berücksichtigung des Bezuges zu den asien- und afrikawissenschaftlichen Fächern.
Inhalte	Überblick über wissenschaftliche Grundbegriffe aus den Bereichen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie Einführung in deren Methodik.
Lehrformen	Vorlesung A (1 SWS) Vorlesung B (1 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des <ul style="list-style-type: none"> - Internationalen Bachelor-Studiengangs Ostasien im Hauptfach - Internationalen Bachelorstudiengangs Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets im Hauptfach - Internationalen Bachelorstudiengangs Sprachen und Kulturen Südostasiens im Hauptfach - Internationalen Bachelorstudiengangs Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach - Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach - Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen <i>Art der Prüfung</i> Vorlesung A: Klausur (45 Min.) Vorlesung B: Klausur (45 Min.) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung A: 2 LP Vorlesung B: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	4 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Jahr; alternierend zum AAI-Modul: Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe II
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AAI 2 Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach Titel: Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe II	
Qualifikationsziele	Kenntnis der relevanten Grundbegriffe und deren Anwendung sowie theoretischer Ansätze in den Bereichen Geschichte, Philosophie und Religion unter besonderer Berücksichtigung des Bezuges zu den asien- und afrikawissenschaftlichen Fächern.
Inhalte	Überblick über wissenschaftliche Grundbegriffe aus den Bereichen Geschichts- und Religionswissenschaft sowie Philosophie und Einführung in deren Methodik.
Lehrformen	Vorlesung A (1 SWS) Vorlesung B (1 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des <ul style="list-style-type: none"> - Internationalen Bachelor-Studiengangs Ostasien im Hauptfach - Internationalen Bachelorstudiengangs Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets im Hauptfach - Internationalen Bachelorstudiengangs Sprachen und Kulturen Südostasiens im Hauptfach - Internationalen Bachelorstudiengangs Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach - Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach - Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen <i>Art der Prüfung</i> Vorlesung A: Klausur (45 Min.) Vorlesung B: Klausur (45 Min.) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung A: 2 LP Vorlesung B: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	4 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Jahr; alternierend zum AAI-Modul: Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe I
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-E1 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Hausa in der Einführungsphase im Haupt- und Nebenfach, Wahlpflichtmodul (Einführungsmodul 2. Sprache) im Nebenfach Titel: Grundlagen Hausa (H1)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der Hausa-Sprache und -Kultur.
Inhalte	Diese Kenntnisse beinhalten Aussprache, Grundvokabular, einfache Wort- und Satzbildung, die Übersetzung von einfachen Texten sowie die kommunikationsadäquate Umsetzung des erworbenen Sprachwissens.
Lehrformen	Sprachkurs H1a: Hausa-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS) Sprachkurs H1b: Hausa-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Hausa
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach - Äthiopistik im Nebenfach
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben wird. <i>Prüfungsart:</i> H1a: schriftliche Abschlussklausur H1b: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung <i>Prüfungssprache:</i> in der Regel Deutsch und Hausa
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs H1a: 8 LP Sprachkurs H1b: 8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	16 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-A1 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Hausa in der Aufbauphase im Hauptfach Titel: Aufbau Hausa (H2)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem weiteren Aufbau der Kenntnisse des Hausa.
Inhalte	Dieses Modul vermittelt Aufbauvokabular, weitet die Kenntnis der Grammatik aus und trainiert die Bildung komplexerer Sätze. Durch Übersetzung von einfachen Texten in beide Richtungen und die Abfassung leichter Aufsätze wird die aktive Sprachkompetenz ausgebaut.
Lehrformen	Sprachkurs H2a: Hausa-Grammatik, Übungen und Konversation (4 SWS) Sprachkurs H2b: Hausa-Grammatik, Übungen und Konversation (4 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Hausa
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen Hausa
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach - Äthiopistik im Nebenfach der europäischen Masterstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> - Documentation of African Languages - African Languages in Context - Ethiopian Studies
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung:</i> Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben wird. <i>Art der Prüfung:</i> H2a: schriftliche Abschlussklausur H2b: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung <i>Prüfungssprache:</i> in der Regel Deutsch und Hausa
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs H2a: 5 LP Sprachkurs H2b: 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-V1 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Hausa in der Vertiefungsphase im Hauptfach Titel: Vertiefung Hausa (H3)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse des Hausa und vermittelt im ABK-Bereich Fähigkeiten im Bereich der Lehrmittelentwicklung.
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Übersetzung von journalistischen und literarischen Texten in beide Richtungen. Außerdem wählen die Studierenden Material für die Erstellung von Lehrmitteln aus und entwickeln themenzentrierte Unterrichtsmaterialien auf fortgeschrittenem Niveau.
Lehrformen	Sprachkurs H3a: Übersetzungen (2 SWS) und Auswahl und sprachliche Bearbeitung von Texten (1 SWS) Übung: Lehrmittelentwicklung (2 SWS) Sprachkurs H3b: Übersetzungen Deutsch-Hausa (1 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Hausa
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Aufbau Hausa
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach des Bachelorstudiengangs - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach der europäischen Masterstudiengänge (hier ohne Übung, Gesamtarbeitsaufwand 10 LP) - Documentation of African Languages - African Languages in Context - Ethiopian Studies
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben wird. <i>Art der Prüfung:</i> H3a: schriftliche Abschlussklausur Übung: schriftliche Hausarbeit H3b: schriftliche Abschlussklausur <i>Prüfungssprache:</i> in der Regel Hausa und Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs H3a: 7 LP Übung: 4 LP Sprachkurs H3b: 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	14 LP (davon 4 LP für ABK-Bereich im Hauptfach)
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-E2 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Swahili in der Einführungsphase im Haupt- und Nebenfach, Wahlpflichtmodul (Einführungsmodul 2. Sprache) im Nebenfach Titel: Grundlagen Swahili (S1)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der Swahili-Sprache und -Kultur.
Inhalte	Diese Kenntnisse beinhalten Aussprache, Grundvokabular, einfache Wort- und Satzbildung, die Übersetzung von einfachen Texten sowie die kommunikationsadäquate Umsetzung des erworbenen Sprachwissens.
Lehrformen	Sprachkurs S1a: Swahili-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS) Sprachkurs S1b: Swahili-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Swahili
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach - Äthiopistik im Nebenfach
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben wird. <i>Art der Prüfung:</i> S1a: schriftliche Abschlussklausur S1b: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung <i>Prüfungssprache:</i> in der Regel Deutsch und Swahili
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs S1a: 8 LP Sprachkurs S1b: 8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	16 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-A2 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Swahili in der Aufbauphase im Hauptfach Titel: Aufbau Swahili (S2)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem weiteren Aufbau der Kenntnisse des Swahili.
Inhalte	Dieses Modul vermittelt Aufbauvokabular, weitet die Kenntnis der Grammatik aus und trainiert die Bildung komplexerer Sätze. Durch Übersetzung von einfachen Texten in beide Richtungen und die Abfassung leichter Aufsätze wird die aktive Sprachkompetenz ausgebaut.
Lehrformen	Sprachkurs S2a: Swahili-Grammatik, Übungen und Konversation (4 SWS) Sprachkurs S2b: Swahili-Grammatik, Übungen und Konversation (4 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Swahili
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Grundlagen Swahili</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach - Äthiopistik im Nebenfach und der europäischen Masterstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> - Documentation of African Languages - African Languages in Context - Ethiopian Studies
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung:</i> Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben wird. <i>Prüfungsart:</i> S2a: schriftliche Abschlussklausur S2b: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung <i>Prüfungssprache:</i> in der Regel Deutsch und Swahili
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs S2a: 5 LP Sprachkurs S2b: 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-V2 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Swahili in der Vertiefungsphase im Hauptfach Titel: Vertiefung Swahili (S3)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse des Swahili und vermittelt im ABK-Bereich Fähigkeiten im Bereich der Lehrmittelentwicklung.
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Übersetzung von journalistischen und literarischen Texten in beide Richtungen. Außerdem wählen die Studierenden Material für die Erstellung von Lehrmitteln aus und entwickeln themenzentrierte Unterrichtsmaterialien auf fortgeschrittenem Niveau.
Lehrformen	Sprachkurs S3a: Übersetzungen (2 SWS) Auswahl und sprachliche Bearbeitung von Texten (1 SWS). Übung: Lehrmittelentwicklung (2 SWS ABK für Hauptfachstudierende) Sprachkurs S3b: Übersetzungen Swahili-Deutsch (1 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Swahili
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Aufbau Swahili</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach des Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach der europäischen Masterstudiengänge (ohne Übung, Gesamtarbeitsaufwand 10 LP) - Documentation of African Languages - African Languages in Context - Ethiopian Studies
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben wird. <i>Art der Prüfung:</i> S3a: schriftliche Abschlussklausur Übung: schriftliche Hausarbeit S3b: schriftliche Abschlussklausur <i>Prüfungssprache:</i> in der Regel Swahili und Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs S3a: 7 LP Übung: 4 LP Sprachkurs S3b: 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	14 LP (davon 4 LP für ABK-Bereich im Hauptfach)
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-E3 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Amharisch/Ge'ez in der Einführungsphase im Haupt- und Nebenfach, Wahlpflichtmodul (Einführungsmodul 2. Sprache) im Nebenfach Titel: Grundlagen Amharisch / Ge'ez (Ä1)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb elementarer Sprech-, Schreib- und Übersetzungskompetenzen sowohl des Amharischen als auch des Ge'ez.
Inhalte	Erwerb der äthiopischen Schrift. der Modulteil „Amharisch“ vermittelt Aussprache, Grundvokabular und Grammatik des Amharischen, trainiert einfache Wort- und Satz-bildung, die Übersetzung von einfachen Texten sowie die kommunika-tionsadäquate Umsetzung des erworbenen Sprachwissens. Der Modulteil „Ge'ez“ vermittelt Grundvokabular und Grammatik des Ge'ez und trainiert die Wörterbucharbeit anhand der Lektüre ein-facher Texte.
Lehrformen	Sprachkurs A1a: Amharisch-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS) Sprachkurs A1b: Amharisch-Grammatik, Übungen und Konversation (3 SWS) Sprachkurs G1a: Ge'ez-Grammatik (2 SWS) Sprachkurs G1b: Ge'ez-Lektüre und Wörterbucharbeit (1 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Amharisch
Voraussetzungen für die Teil-nahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Ne-benfach - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach
Art, Voraussetzungen und Spra-che der (Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben wird. <i>Art der Prüfung:</i> A1a: schriftliche Abschlussklausur A1b: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung G1a: schriftliche Abschlussklausur G1b: schriftliche Abschlussklausur <i>Prüfungssprache:</i> in der Regel Deutsch und Amharisch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs A1a: 8 LP Sprachkurs A1b: 4 LP Sprachkurs G1a: 3 LP Sprachkurs G1b: 1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Mo-duls	16 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-A3 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Amharisch/Ge'ez in der Aufbauphase im Hauptfach Titel: Aufbau Amharisch/Ge'ez (Ä2)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem weiteren Aufbau der Kenntnisse des Amharischen und des Ge'ez.
Inhalte	Der Modulteil „Amharisch“ vermittelt Aufbauvokabular, weitet die Kenntnis der Grammatik aus, trainiert die Bildung komplexer Sätze, beinhaltet die Übersetzung von einfachen Texten in beide Richtungen und die Abfassung leichter Aufsätze. Der Modulteil „Ge'ez“ baut das Vokabular und die Kenntnis der Grammatik anhand der Textlektüre aus.
Lehrformen	Sprachkurs A2a: Amharisch-Grammatik, Übungen und Konversation (2 SWS) Sprachkurs A2b: Amharisch-Grammatik, Übungen und Konversation (2 SWS) Sprachkurs G2a: Ge'ez-Grammatik, Übung und Textlektüre (2 SWS) Sprachkurs G2b: Ge'ez-Grammatik, Übung und Textlektüre (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Amharisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen Amharisch / Ge'ez
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach und der europäischen Masterstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> - Documentation of African Languages - African Languages in Context - Ethiopian Studies
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben wird. <i>Art der Prüfung:</i> A2a: schriftliche Abschlussklausur A2b: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung G2a: schriftliche Abschlussklausur G2b: schriftliche Abschlussklausur <i>Prüfungssprache:</i> in der Regel Deutsch und Amharisch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs A2a: 4 LP Sprachkurs A2b: 4 LP Sprachkurs G2a: 1 LP Sprachkurs G2b: 1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-V3 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Amharisch/Ge'ez in der Vertiefungsphase im Hauptfach Titel: Vertiefung Amharisch/Ge'ez (Ä3)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse des Amharischen und des Ge'ez und vermittelt im ABK-Bereich Fähigkeiten im Bereich der Lehrmittelentwicklung.
Inhalte	Der Modulteil „Amharisch“ beinhaltet die Übersetzung und Analyse von literarischen und historischen Texten und verfeinert die kommunikationsadäquate Umsetzung des Sprachwissens durch Vertiefung im Bereich der Idiomatik und Sprichwörter. Außerdem wählen die Studierenden Material für die Erstellung von Lehrmitteln aus und entwickeln themenzentrierte Unterrichtsmaterialien auf fortgeschrittenem Niveau. Der Modulteil „Ge'ez“ beinhaltet die Übersetzung und Analyse von komplexeren Texten.
Lehrformen	Sprachkurs A3: Amharisch-Grammatik (1 SWS), Amharisch-Konversation (1 SWS) Auswahl und sprachliche Bearbeitung von Texten (1 SWS). Übung: Lehrmittelentwicklung (2 SWS) Sprachkurs G3: Ge'ez-Textlektüre (1 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch und Amharisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Aufbau Amharisch / Ge'ez
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach des Bachelorstudiengangs - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach der europäischen Masterstudiengänge (ohne Übung, Gesamtarbeitsaufwand 10 LP) - Documentation of African Languages - African Languages in Context - Ethiopian Studies
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben wird. <i>Prüfungsart:</i> A3: schriftliche Abschlussklausur Übung: schriftliche Hausarbeit G3: schriftliche Abschlussklausur <i>Prüfungssprache:</i> in der Regel Amharisch und Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs A3: 7 LP Übung: 4 LP Sprachkurs G3: 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	14 LP (davon 4 LP für ABK-Bereich im Hauptfach)
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-E4 Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach Titel: Sprachenvielfalt in Afrika	
Qualifikationsziele	Grundkenntnisse zur Sprachenvielfalt in Afrika (Sprachen, Sprachfamilien, Sprachfunktionstypen; Faktoren individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit; Sprachkontaktphänomene; Faktoren individuellen Sprachgebrauchs; Sprachpolitiken; Kommunikationsmedien); Einführung in soziolinguistische und sprachsoziologische Methoden am Beispiel Afrikas ABK: Erwerb der Fähigkeit, selbständig Interviews vorzubereiten und durchzuführen.
Inhalte	Einführung in die Formen, Entstehungsbedingungen und Auswirkungen der gesellschaftlichen Sprachenvielfalt in Afrika; Einführung in soziolinguistische und sprachsoziologische Grundbegriffe; Einführung in angewandte und wissenschaftsorientierte soziolinguistische/sprachsoziologische Forschungsbereiche; Erstellung eines Interviewleitfadens.
Lehrformen	Vorlesung (1 SWS) Seminar (2 SWS) Übung (2 SWS; unter Mitw. von Tutoren)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Min.) zur Vorlesung; Referat und Hausarbeit (etwa 10 S.) zum Seminar; Vorbereitungs-, Durchführungs- und Ergebnisprotokoll (etwa 7 S.) zu zwei durchgeführten Interviews (in Zweiergruppen) zur Übung <i>Prüfungssprache:</i> in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung: 2 LP Seminar: 4 LP Übung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP (davon 2 LP für ABK-Bereich im Hauptfach)
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-E4-NF Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Nebenfach, Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach Titel: Sprachenvielfalt in Afrika	
Qualifikationsziele	Grundkenntnisse zur Sprachenvielfalt in Afrika (Sprachen, Sprachfamilien, Sprachfunktionstypen; Faktoren individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit; Sprachkontaktphänomene; Faktoren individuellen Sprachgebrauchs; Sprachpolitiken; Kommunikationsmedien); Einführung in soziolinguistische und sprachsoziologische Methoden am Beispiel Afrikas.
Inhalte	Einführung in die Formen, Entstehungsbedingungen und Auswirkungen der gesellschaftlichen Sprachenvielfalt in Afrika; Einführung in soziolinguistische und sprachsoziologische Grundbegriffe; Einführung in angewandte und wissenschaftsorientierte soziolinguistische/sprachsoziologische Forschungsbereiche.
Lehrformen	Vorlesung (1 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach sowie des Ergänzungsfachs <i>Afrikanische Sprachen und Kulturen</i> im Rahmen eines B.Sc.-Studienganges
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Min.) zur Vorlesung; Referat und Hausarbeit (etwa 10 S.) zum Seminar. <i>Prüfungssprache:</i> in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung: 2 LP Seminar: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-E5 Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach Titel: Manuskriptkulturen	
Qualifikationsziele	Typologie, Entstehung und Anwendungsbereiche afrikanischer Schriften, Kontexte der Manuskripterstellung und Überlieferungsgeschichte von Handschriften. ABK: Fähigkeit, Informationen über historische schriftbasierte Wissenskulturen in Afrika für ein breites Publikum aufzubereiten (besonders mit Powerpoint-Präsentationen).
Inhalte	Einführung in Methoden philologischer Arbeit und der Analyse schriftlicher Überlieferungen, insbesondere im Bereich der äthiopischen Handschriftenkulturen. Präsentationsmethoden, insbesondere computergestützt mit Powerpoint
Lehrformen	Vorlesung (1 SWS) Seminar (2 SWS) Übung: Präsentationsmethoden (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach des Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen übungsbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben; Art und Anzahl wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Min.) zur Vorlesung Referat und Hausarbeit (etwa 10 S.) zum Seminar Übung: Präsentation <i>Prüfungssprache:</i> in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung: 2 LP Seminar: 4 LP Übung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP (davon 2 LP für ABK-Bereich im Hauptfach)
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-E5-NF Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Nebenfach Titel: Manuskriptkulturen	
Qualifikationsziele	Typologie, Entstehung und Anwendungsbereiche afrikanischer Schriften, Kontexte der Manuskripterstellung und Überlieferungsgeschichte von Handschriften.
Inhalte	Einführung in Methoden philologischer Arbeit und der Analyse schriftlicher Überlieferungen, insbesondere im Bereich der äthiopischen Handschriftenkulturen.
Lehrformen	Vorlesung (1 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Min.) zur Vorlesung Referat und Hausarbeit (etwa 10 S.) zum Seminar <i>Prüfungssprache:</i> in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung: 2 LP Seminar: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-A4 Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfachstudiengang, Wahlpflichtmodul im Nebenfach Titel: Transkription	
Qualifikationsziele	<p>In diesem Modul sollen die Studierenden Grundkenntnisse der lautlichen Vielfalt afrikanischer Sprachen (Lautbildung, Lautfunktion) erwerben; d.h. sowohl praktische Hör- und Sprechfähigkeiten (Artikulation) trainieren als auch die Methoden der funktionalen Beschreibung und Analyse sprachlicher Lauteinheiten und ihrer wissenschaftlichen Systematik kennenlernen und einüben.</p> <p>ABK: Erwerb der Grundlagen zur selbständigen Erfassung und Erforschung von bislang nicht beschriebenen Sprachen.</p>
Inhalte	<p>Einführung in die Grundlagen der artikulatorischen Phonetik, der phonologischen Analyse und der Orthographie-Entwicklung;</p> <p>ABK: phonetische Transkription.</p>
Lehrformen	<p>Vorlesung: Phonetik (1 SWS)</p> <p>Seminar: Sprechdokumentation und phonologische Analyse (2 SWS)</p> <p>Übung: Transkription (2 SWS)</p>
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs</p> <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach <p>der Bachelorstudiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Min.) zur Vorlesung; Referat und Hausarbeit zum Seminar; Transkriptionsprotokolle zur Übung</p> <p><i>Prüfungssprache:</i> in der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<p>Vorlesung: 2 LP</p> <p>Seminar: 4 LP</p> <p>Übung: 2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP (davon 2 LP für ABK-Bereich im Hauptfach)
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung : AFR-A5 Modultyp: Pflichtmodul im Methodenprofil „Sprachdokumentation und -analyse“ in der Aufbauphase im Hauptfachstudiengang, Wahlpflichtmodul im Nebenfach Titel: Wortschatz	
Qualifikationsziele	In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse des flexionalen und derivationalen Wortbaus afrikanischer Sprachen, erlernen Methoden der morphologischen Beschreibung und Analyse sprachlicher Daten sowie Perspektiven der Anwendung im Bereich der Wortschatzentwicklung (lexikalischer Ausbau).
Inhalte	Einführung in Grundbegriffe und Verfahrensweisen in der Morphologie und der Korpusplanung.
Lehrformen	Seminar A: Grundlagen der Morphologie afrikanischer Sprachen (2 SWS) Seminar B: Wortschatzentwicklung in afrikanischen Sprachen (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch, auch Französisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachenvielfalt in Afrika und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch/Ge'ez
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Ergebnisprotokoll und Hausarbeit zu Seminar A; Referat und Hausarbeit zu Seminar B <i>Prüfungssprache:</i> in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 4 LP Seminar B: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-V4 Modultyp: Pflichtmodul im Methodenprofil „Sprachdokumentation und -analyse“ in der Vertiefungsphase im Hauptfachstudiengang, Wahlpflichtmodul im Nebenfach Titel: Syntax	
Qualifikationsziele	In diesem Modul sollen die Studierenden Grundkenntnisse des Satzbaus afrikanischer Sprachen und der syntaktischen Typologie erwerben sowie Methoden der syntaktischen Beschreibung und Analyse sprachlicher Daten einüben.
Inhalte	Einführung in die Grundbegriffe der Syntax und Sprachtypologie.
Lehrformen	Seminar A: Grundlagen der syntaktischen Typologie afrikanischer Sprachen (2 SWS) Seminar B: Strukturkurs einer afrikanischen Sprache (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch, auch Französisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachenvielfalt in Afrika und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch/Ge'ez
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach des Masterstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Linguistik
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Ergebnisprotokoll und Hausarbeit zu Seminar A; Referat und Hausarbeit zu Seminar B <i>Prüfungssprache:</i> in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 4 LP Seminar B: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-A6 Modultyp: Pflichtmodul im Methodenprofil „Sprache im Kontext“ in der Aufbauphase im Hauptfachstudiengang, Wahlpflichtmodul im Nebenfach Titel: Kultur und Sprache	
Qualifikationsziele	In diesem Modul sollen die Studierenden Grundkenntnisse von den semantischen Kategorien und den soziokulturellen Gebrauchsweisen afrikanischer Sprachen erwerben und die Methoden deren Beschreibung und Erforschung kennenlernen und trainieren.
Inhalte	Einführung in die Grundbegriffe und Methoden der kognitiven Semantik, der Pragmatik und Kulturlinguistik.
Lehrformen	Seminar A: Linguistische Semantik (2 SWS) Seminar B: Kommunikationsformen (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachenvielfalt in Afrika und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch/Ge'ez
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Ergebnisprotokoll und Hausarbeit zu Seminar A; Referat und Hausarbeit zu Seminar B <i>Prüfungssprache:</i> in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 4 LP Seminar B: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-V5 Modultyp: Pflichtmodul im Methodenprofil „Sprache im Kontext“ in der Vertiefungsphase im Hauptfachstudiengang, Wahlpflichtmodul im Nebenfach Titel: Moderner Sprachkontakt	
Qualifikationsziele	In diesem Modul sollen die Studierenden Kenntnisse von den soziolinguistischen und sprachstrukturellen Dimensionen des modernen Sprachkontakts in Afrika erwerben und Methoden deren Analyse und Beschreibung kennenlernen und einüben.
Inhalte	Fundierter Einblick in soziolinguistische und linguistische Aspekte des Sprachkontakts, z.B. Codeswitching, kontaktinduzierte Sprachvarietäten und Sprachregister.
Lehrformen	Seminar A: Soziolinguistische Kontaktszenarien (2 SWS) Seminar B: Linguistische Erscheinungsformen (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachenvielfalt in Afrika und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch/Ge'ez
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Referat und Hausarbeit zu Seminar A; Referat und Hausarbeit zu Seminar B <i>Prüfungssprache:</i> in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 4 LP Seminar B: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-A7 Modultyp: Pflichtmodul im Methodenprofil „Manuskriptkulturen“ in der Aufbauphase im Hauptfachstudiengang, Wahlpflichtmodul im Nebenfach Titel: Historiographie 1 [500 v.Z. bis 1600 n.Z.]	
Qualifikationsziele	In diesem Modul sollen die Studierenden Kenntnisse der älteren schriftlichen Originalquellen erwerben und die Methoden deren philologischer Analyse einüben.
Inhalte	Einblick in Handschriftenkunde (ältere Quellen) und Geschichtsschreibung auf der Grundlage früherer Quellen (Epigraphie, Archäologie, Paläographie, Hagiographien, Königschroniken, Malerei).
Lehrformen	Seminar A: Historiographie vom präaksumitischen bis zum postaksumitischen Äthiopien und Eritrea (2 SWS) Seminar B: Methoden der philologischen Geschichtsforschung auf der Basis früherer epigraphischer und handschriftlicher Quellen (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Sprachenvielfalt in Afrika und Manuskriptkulturen sowie am Sprachmodul Grundlagen Amharisch/Ge'ez oder Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach - Äthiopistik im Nebenfach
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Referat und Hausarbeit zu Seminar A; Referat und Hausarbeit zu Seminar B <i>Prüfungssprache:</i> in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 4 LP Seminar B: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-V6 Modultyp: Pflichtmodul im Methodenprofil „Manuskriptkulturen“ in der Vertiefungsphase im Hauptfachstudiengang, Wahlpflichtmodul im Nebenfach Titel: Historiographie 2 [1600 n.Z. – 2000 n.Z.]	
Qualifikationsziele	In diesem Modul sollen die Studierenden Kenntnisse von schriftlichen Originalquellen erwerben und die philologischen Methoden deren Analyse einüben.
Inhalte	Einblick in die Geschichte Äthiopiens und Eritreas mittels äthiopischer Originalquellen und moderner Geschichtsschreibung (politische Mythologien, amharische Dokumente, Zeitungsberichte, Reisebeschreibungen, Internet).
Lehrformen	Seminar A: Historiographie vom 17. Jh. bis zum modernen Äthiopien und Eritreas (2 SWS) Seminar B: Methoden der Erschließung, Analyse und Auswertung zeitgenössischer Originalquellen (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Sprachenvielfalt in Afrika und Manuskriptkulturen sowie am Sprachmodul Grundlagen Amharisch/Ge'ez oder Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach der Bachelorstudiengänge <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach - Äthiopistik im Nebenfach
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Referat und Hausarbeit zu Seminar A; Referat und Hausarbeit zu Seminar B <i>Prüfungssprache:</i> in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 4 LP Seminar B: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-V7 Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase im Hauptfach Titel: Abschlussmodul	
Qualifikationsziele und Inhalte	Nachweis des erfolgreichen Studiums des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach; Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder sowie ihrer systematischen Darlegung in Fachgesprächen (mündliche Prüfung) und längeren wissenschaftlichen Abhandlungen (Bachelorarbeit) im Bereich des Faches Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich.
Lehrformen	Kolloquium (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an allen obligatorischen und wahlobligatorischen Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsmodulen des Studiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Regelmäßige Teilnahme am Kolloquium und Präsentation im Kontext der Bachelorarbeit</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Bachelorarbeit (etwa 25-30 Seiten; 8 Wochen Bearbeitungszeit) und mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch</p>
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Kolloquium: 2 LP Bachelorarbeit: 8 LP Mündliche Prüfung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-ABK 1 Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach Titel: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	
Qualifikationsziele	Kompetenz im wissenschaftlichen Arbeiten: Erwerb der Fähigkeit zur selbständigen Recherche nach und zur kritischen Analyse von wissenschaftlichen Fachtexten; Erwerb der Fähigkeit, Ergebnisse mündlich und schriftlich in angemessener Form zu präsentieren.
Inhalte	Einführung in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Vermittlung der Fähigkeit, fachwissenschaftlich relevante Informationen und Texte selbständig zu recherchieren und auszuwerten; Übungen zu mündlichen Präsentationstechniken; Einführung in das Abfassen schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten.
Lehrformen	Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach des Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an der o.g. Veranstaltung <i>Art der Prüfung:</i> Präsentation und Thesenpapier <i>Sprache der Prüfung:</i> deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	2 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modul: AAI-ABK2 Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach Titel: Grundmodul Internet- und Medienkompetenz	
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Benutzung der Bibliothek und des Internets; Kenntnisse über den Aufbau einer wissenschaftlichen Bibliothek, des Internets und von Suchmaschinen für hochwertige Recherchen; Fähigkeit zur kritischen Bewertung der erhaltenen Informationen.
Inhalte	Einführung in die Bibliothek und e-Medien; Grundlagen des Internets; Aufbau und Funktionsweise von Suchmaschinen; elektronische Medien, allgemeine, wissenschaftliche Informationsdienste, Datenbanken; allgemeine und fachspezifische Veranstaltungen zu den obigen Themen; Urheberrecht.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) e-Learning Übungen
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am ABK-Modul Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des <ul style="list-style-type: none"> - Internationalen Bachelor-Studiengangs Ostasien im Hauptfach - Internationalen Bachelorstudiengangs Sprachen und Kulturen Südostasiens im Hauptfach - Internationalen Bachelorstudiengangs Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets im Hauptfach - Internationalen Bachelorstudiengangs Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach - Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach - Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an der o.g. Veranstaltung</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Übungsabschlüsse, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben werden.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch</p>
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung: 2 LP e-learning Übungen: 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-ABK 3 Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach Titel: Berufsorientierung	
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Entwicklung von Berufswünschen, Kenntnis relevanter Berufsfelder und Eröffnung von Perspektiven für die spätere Berufswahl; Erwerb von Orientierungswissen, das dazu befähigt, sich auf dem Arbeitsmarkt zurecht zu finden und Berufsfelder zu definieren.
Inhalte	Überblick über verschiedene Berufsfelder durch eigene Recherche, Vorträge von Vertreterinnen und Vertretern der zu erkundenden Berufsfelder (z.B. Buchverlage, Medien, Entwicklungsorganisationen, Ausländerbetreuung, Wirtschaft), Gruppenvorbereitung und Durchführung der Befragung dieser Expertinnen und Experten.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am ABK-Modul Internet- und Medienkompetenz
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach des Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an der o.g. Veranstaltung <i>Art der Prüfung:</i> Bericht <i>Sprache der Prüfung:</i> deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	2 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-ABK 4 Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase im Hauptfach Titel: Berufspraktikum	
Qualifikationsziele	Erwerb berufspraktischer Erfahrungen; Herstellung von Kontakten zur Arbeitswelt bzw. Vertiefung bereits bestehender Kontakte; Kompetenz zur kritischen Überprüfung eigener Berufswünsche.
Inhalte	Erprobung der bislang erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen in der Praxis.
Lehrformen	Berufspraktikum: 6 Wochen
Unterrichtssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am ABK-Modul Berufsorientierung
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach des Bachelorstudiengangs <ul style="list-style-type: none"> - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)- Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Vorlage eines Praktikumszeugnisses des Praktikumsgebers <i>Art der Prüfung:</i> Praktikumsbericht <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	sechs Wochen

Das Ergänzungsfach Afrikanische Sprachen und Kulturen besteht aus folgenden Modulen:

Modulkennung: AFR-E1-ERG Modultyp: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach des B.Sc. Titel: Grundlagen Hausa (H1a)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb von ersten Grundkenntnissen der Hausa-Sprache und -Kultur.
Inhalte	Diese Kenntnisse beinhalten Aussprache, Grundvokabular, erste einfache Wort- und Satzbildung sowie kommunikative Anwendung.
Lehrformen	Hausa-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Hausa
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Rahmen eines B.Sc.-Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der(Teil-)Prüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Sprachkursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben; Art und Anzahl wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> schriftliche Abschlussklausur</p> <p><i>Sprache der Prüfung:</i> In der Regel Deutsch und Hausa</p>
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-A1-ERG Modultyp: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach des B.Sc. Titel: Grundlagen Hausa (H1b)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Ausbau der in H1a erworbenen ersten Grundkenntnisse der Hausa-Sprache und -Kultur.
Inhalte	Diese Kenntnisse beinhalten weiteres Grundvokabular, Wort- und Satzbildung, Übersetzung einfacher Texte sowie kommunikative Anwendung.
Lehrformen	Hausa-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Hausa
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Besuch von AFR-E1-ERG
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Rahmen eines B.Sc.-Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der(Teil-)Prüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Sprachkursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben; Art und Anzahl wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung</p> <p><i>Sprache der Prüfung:</i> In der Regel Deutsch und Hausa</p>
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modul: AFR-E2-ERG Modultyp: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach des B.Sc. Titel: Grundlagen Swahili (S1a)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb von ersten Grundkenntnissen der Swahili-Sprache und -Kultur.
Inhalte	Diese Kenntnisse beinhalten Aussprache, erstes Grundvokabular, einfache Wort- und Satzbildung sowie kommunikative Anwendung.
Lehrformen	Swahili-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Swahili
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Rahmen eines B.Sc.-Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der(Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzungen zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Sprachkursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben; Art und Anzahl wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben <i>Art der Prüfung:</i> schriftliche Abschlussklausur <i>Sprache der Prüfung:</i> In der Regel Deutsch und Swahili
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modul: AFR-A2-ERG Modultyp: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach des B.Sc. Titel: Grundlagen Swahili (S1b)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Ausbau der in AFR-E1-ERG erworbenen ersten Grundkenntnisse der Swahili-Sprache und -Kultur.
Inhalte	Diese Kenntnisse beinhalten weiteres Grundvokabular, Wort- und Satzbildung, Übersetzung einfacher Texte sowie kommunikative Anwendung.
Lehrformen	Swahili-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Swahili
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul AFR-E2-ERG
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Rahmen eines B.Sc.-Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der(Teil-)Prüfung	<p><i>Voraussetzungen zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Sprachkursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben; Art und Anzahl wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung</p> <p><i>Sprache der Prüfung:</i> In der Regel Deutsch und Swahili</p>
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester

Modulkennung: AFR-E3-ERG Modultyp: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach des B.Sc. Titel: Grundlagen Amharisch (Ä1a)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb erster elementarer Sprech-, Schreib- und Übersetzungskompetenzen des Amharischen.
Inhalte	Erwerb der äthiopischen Schrift; die Vermittlung erster grundlegender Sprachkenntnisse umfasst die Aussprache, erstes Grundvokabular des Amharischen, einfache Wort- und Satzbildung sowie kommunikative Anwendung.
Lehrformen	A1a: Amharisch-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Amharisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Rahmen eines B.Sc.-Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der(Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Sprachkursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben; Art und Anzahl wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben <i>Art der Prüfung:</i> A1a: schriftliche Abschlussklausur <i>Sprache der Prüfung:</i> In der Regel Deutsch und Amharisch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-A3-ERG Modultyp: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach des B.Sc. Titel: Grundlagen Amharisch und Ge'ez (Ä1b)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Ausbau der in AFR-E3-ERG erworbenen ersten elementarerer Sprech-, Schreib- und Übersetzungskompetenzen des Amharischen und einer Einführung ins Ge'ez.
Inhalte	Das Modul vertieft die zuvor erworbenen äthiopischen Schriftkenntnisse, erweitert die bereits erworbenen Amharischkenntnisse durch einen Ausbau des Grundvokabular, weitere Wort- und Satzbildung, die Übersetzung einfacher Texte sowie kommunikative Anwendung der Sprache; ferner führt das Modul in das Altäthiopische (Ge'ez) ein.
Lehrformen	Sprachkurs A1b: Amharisch-Grammatik, Übungen und Konversation (3 SWS) Sprachkurs G1a: Ge'ez-Grammatik (2 SWS) Sprachkurs G1b: Ge'ez-Lektüre und Wörterbucharbeit (1 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Amharisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Besuch von AFR-E3-ERG
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Rahmen eines B.Sc.-Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der(Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> Sprachkursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben; Art und Anzahl wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben <i>Art der Prüfung:</i> A1b: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung G1a: Schriftliche Abschlussklausur G1b: Schriftliche Abschlussklausur <i>Sprache der Prüfung:</i> In der Regel Deutsch, Amharisch und Ge'ez
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs A1b: 4 LP Sprachkurs G1a: 3 LP Sprachkurs G1b : 1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-E4-ERG Modultyp: Pflichtmodul (bei 24 LP Ergänzungsfach B.Sc.) Titel: Sprachenvielfalt und Schriftlichkeit in Afrika	
Qualifikationsziele	Grundkenntnisse zur Sprachenvielfalt in Afrika (Sprachen, Sprachfamilien, Sprachfunktionstypen; Faktoren individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit; Sprachkontaktphänomene; Faktoren individuellen Sprachgebrauchs; Sprachpolitiken; Kommunikationsmedien); Einführung in soziolinguistische und sprachsoziologische Methoden am Beispiel Afrikas; Grundkenntnisse zur Verbreitung, Typologie und Entstehungsgeschichte afrikanischer Schriften sowie handschriftlicher Überlieferungen in Afrika, insb. Äthiopiens
Inhalte	Einführung in die Formen, Entstehungsbedingungen und Auswirkungen der gesellschaftlichen Sprachenvielfalt in Afrika; Einführung in soziolinguistische und sprachsoziologische Grundbegriffe, angewandte und wissenschaftsorientierte soziolinguistische / sprachsoziologische Forschungsbereiche sowie Einblick in den wissenschaftlichen Umgang mit Manuskripten in Afrika, insb. Äthiopiens
Lehrformen	Vorlesung 1 (1 SWS) zur "Sprachenvielfalt" (WS) Seminar (2 SWS) zur "Sprachvielfalt" (WS) Vorlesung 2 (1 SWS) zu "Manuskriptkulturen in Afrika/Äthiopien" (SoSe)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des Ergänzungsfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Rahmen eines B.Sc.-Studienganges, falls das Ergänzungsfach 24 LP umfasst. In allen anderen Fällen kann das Modul AFR-E4-NF belegt werden.
Art, Voraussetzungen und Sprache der(Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> Klausur (90 Min.) zu jeder der Vorlesungen; Referat und Hausarbeit (ca. 10 S.) zum Seminar <i>Sprache der Prüfung:</i> In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	jede Vorlesung 2 LP Seminar 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	Vorlesung 1 und Seminar: jedes Wintersemester Vorlesung 2: jedes Sommersemester Das Modul kann sowohl im WS wie im SoSe mit der/den angebotenen Lehrveranstaltungen begonnen werden.
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-A4-ERG Modultyp: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach des B.Sc. Titel: Kultur und Sprache	
Qualifikationsziele	In diesem Modul sollen die Studierenden Grundkenntnisse von den semantischen Kategorien und den soziokulturellen Gebrauchsweisen afrikanischer Sprachen erwerben und die Methoden ihrer Beschreibung und Erforschung kennenlernen und trainieren.
Inhalte	Einführung in die Grundbegriffe und Methoden der kognitiven Semantik, der Pragmatik und Kulturlinguistik.
Lehrformen	Seminar A: Linguistische Semantik (2 SWS) Seminar B: Kommunikationsformen (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den dem Modul Sprachenvielfalt in Afrika (AFR-E4-NF) entsprechenden Modulteilen (WS)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Rahmen eines B.Sc.-Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der(Teil-)Prüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige & aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Ergebnisprotokoll und Hausarbeit zu Seminar A; Referat und Hausarbeit zum Seminar B</p> <p><i>Sprache der Prüfung:</i> In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 4 LP Seminar B: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-A5-ERG Modultyp: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach des B.Sc. Titel: Literarische Genres	
Qualifikationsziele	In diesem Modul sollen die Studierenden Grundkenntnisse von den Genres sowohl der oral tradierten als auch der Schriftliteraturen Afrikas erwerben und ausgewählte Methoden ihrer Analyse und Beschreibung kennenlernen und einüben.
Inhalte	Einblick in oral- und schriftliterarische Forschungsbereiche, z.B. Einführung in literarische Genres, Performanz, literaturwissenschaftliche Methoden
Lehrformen	Seminar A (2 SWS): Orale Literatur Seminar B (2 SWS): Schriftliteratur
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den dem Modul Sprachenvielfalt in Afrika (AFR-E4-NF) entsprechenden Modulteilen (WS)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Rahmen eines B.Sc.-Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der(Teil-)Prüfung	<p><i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> jeweils Referat und Hausarbeit zu Seminar A und zu Seminar B</p> <p><i>Sprache der Prüfung:</i> In der Regel Deutsch</p>
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 4 LP Seminar B: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester und /oder Sommersemester
Dauer	ein bis zwei Semester

Modulkennung: AFR-A6-ERG Modultyp: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach des B.Sc. Titel: Soziokulturelle Aspekte in Afrika	
Qualifikationsziele	In diesem Modul erwerben die Studierenden exemplarisch Kenntnisse über kulturelle (z.B. Musik, Philosophie, Religionen, Riten, Kunst) und gesellschaftliche Aspekte des Lebens in Afrika, lernen Methoden ihrer Beschreibung und Analyse kennen und üben diese ein.
Inhalte	Exemplarische Einblicke in kulturelle und gesellschaftliche Gegebenheiten und Entwicklungen in Afrika
Lehrformen	Seminar A (2 SWS): Kulturelle Aspekte Seminar B (2 SWS): Gesellschaftliche Aspekte
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den dem Modul Sprachenvielfalt in Afrika (AFR-E4-NF) entsprechenden Modulteilern (WS)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Rahmen eines B.Sc.-Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der(Teil-)Prüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> jeweils Referat und Hausarbeit zu Seminar A und zu Seminar B <i>Sprache der Prüfung:</i> In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 4 LP Seminar B: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	Seminar A: mindestens jedes Sommersemester Seminar B: mindestens jedes Wintersemester
Dauer	ein bis zwei Semester

Zu § 23**Inkrafttretens-Regelung**

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2007/2008 aufgenommen haben.

Hamburg, den 10. April 2008 und 3. Juli 2008

Universität Hamburg

Amtl. Anz. S. 2168